

PFINGST-NOVENE



9 Tage zwischen Himmelfahrt und Pfingsten.

Zeit des Wartens, Zeit des Ausharren und Zeit des Gebets.

Seit ca. 200 Jahren prägt die Pfingstnovene als eine besondere Form des Gebet diese Zeit.

Wir dürfen Ihnen mit diesem Heft, das von Angelika Röde, Birgit Lichtenstein, Franziska Schmelzer und Veronika Jürgens erstellt wurde, eine Einladung mitgeben, sich diesem Gebet anzuschließen. Es beinhaltet einen einfachen Ablauf der Pfingstnovene mit Liedvorschlägen, Gebeten und den jeweiligen Schrifttexten.

Wir laden ein, diese am Ende des Tages zu nutzen, um still zu werden und mit einzustimmen in die Bitten um das Kommen des Heiligen Geistes.

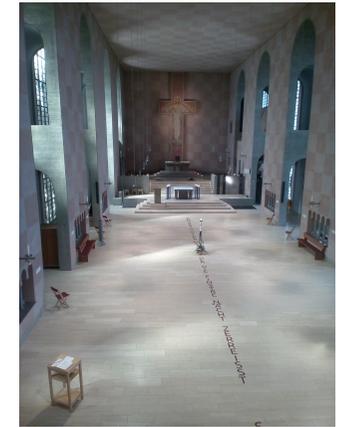
- ... dem Hoffen und der Sehnsucht Raum zu geben
- ... vor Gott zu bringen, was Heilung bedarf
- ... gespannt zu lauschen, was Gott mit uns vorhat
- ... auf das Kommen des Heiligen Geistes zu vertrauen
- ... und uns überraschen lassen, was wir in dieser Zeit so finden

Dafür brauchen Sie nichts weiter als sich selbst, einen ruhigen Ort, wenn Sie mögen eine Kerze und gegebenenfalls eine Möglichkeit, die Lieder abzuspielen (youtube-Links sind unter jedem Lied vermerkt).

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Pfingstnovene!

Ihr Team von Heilig Kreuz

PFINGST-SEQUENZ



Komm herab, o Heil'ger Geist,
der die finstre Nacht zerreisst,
strahle Licht in diese Welt.

Die erste Strophe der Pfingstsequenz bildet aktuell die Mittelachse der Kirche Heilig Kreuz. Ringsum finden sich auch die restlichen Strophen des Hymnus, der seit dem 13. Jahrhundert gesungen wird.

Wir laden ein, bei dem Hymnus zu verweilen und die Worte immer wieder neu zu entdecken, ihnen mit den Augen zu folgen und sich einzulassen auf das Spiel von Licht und Schatten.

Die erste Strophe verbindet den Auferstandenen und das Taufbecken, das Zentrum unserer Kirche mit den Außentüren. Ihr Erscheinen verändert sich je nach Uhrzeit, Sonnenstand, Wetter und Beleuchtung in der Kirche.

Kommen Sie hier an.

Gehen Sie umher, beobachten Sie, wie sich der Lichteinfall ändert, was sich verändert, wenn Sie aus größerer oder kleinerer Entfernung auf die Buchstaben blicken, von weiter oben oder von ganz unten. Was entdecken Sie? Was fällt Ihnen auf? Was regt sich in Ihnen?

Nehmen Sie sich Zeit, diesen Eindrücken und Gedanken nachzuspüren.

Wenn Sie mögen, können Sie Ihre Entdeckungsreise mit dem Gebet der Pfingstnovene abschließen.

PFINGST-NOVENE

Ich setze einen bewussten Anfang:

Ich suche mir einen guten Platz, entzünde eine Kerze, sammle mich für das Gebet und öffne mich für die Gegenwart Gottes.

ERÖFFNUNG

Gemeinsam:

Am Ende dieses Tages suchen wir die Gemeinschaft mit dir, Gott.

Du wartest auf uns, lange bevor wir an dich denken.

Dein Herz sehnt sich nach uns und wir bitten dich:

Schenke uns deinen Heiligen Geist, der unsere Herzen in deine Gegenwart lenkt, dass wir in die tiefe Verbundenheit mit dir finden.

In deinem Namen beginnen wir: Im Namen des Vaters

HYMNUS/LOBPREIS:

Wähle ein Lied aus zum Hören, Mitsummen oder Mitsingen.

Tui amoris ignem

♩ = 72

Ve - ni San - cte Spi - ri - tus, tu - i a - mo - ris i - gnem accen - de.

Ve - ni San - cte Spi - ri - tus, ve - ni San - cte Spi - ri - tus.

♫ **Ven, Es-pi-ri-tu de Dios** y de tu_a-mor en-dien-de la Ila-ma. Ven Es-pi-ri-tu de_a-mor. / **Holy Spir-it, come to us**, kin-dle in us the fire of your love. Holy Spir-it, come to us, Ho-ly Spir-it, come to us. / Ven Es-pi-ri-to de_a-mor, **ven a-cen-der em nós o teu fo-go**. Ven Es-pi-ri-to de_a-mor, ven Es-pi-ri-to de_a-mor. / **Šven-to-ji Dva-sia a-teik**, tu sa-vo mei-lės ug-nj už-de-ki. Šven-to-ji Dva-sia a-teik, Šven-to-ji Dva-sia a-teik.

(Viens Saint-Esprit, allume le feu de ton amour. / Komm Heiliger Geist, entzünde das Feuer deiner Liebe. / Vieni, Spirito Santo, accendi il fuoco del tuo amore. / Przyjdź, Duchu Święty, rozpal ogień Twojej miłości. / Прииди, Святой Дух, зажги огонь Твоей любви.)

Music: J. Berthier
© Ateliers et Presses de Taizé, Le Bourg, 71250 TAIZÉ, FRANCE

<https://youtu.be/YkfSQ09aQG8> (Link, um sich das Lied anzuhören)

Spiritus Jesu Christi

♩ = 58

Spi - ri - tus Je - su Chri - sti, Spi - ri - tus ca - ri - ta - tis, con -

fir - met cor - tu - um; con - fir - met cor - tu - um.

♫ **Kris-tus är liv och An-de**, kär-le-ken finns hos ho-nom, han fyl-ler vå-ra hjär-tan; han fyl-ler vå-ra hjär-tan. / **Jê-zaus Dva-sia ir mei-lė**, Kris-taus Dva-sia ir mei-lė sus-tip-rins šir-dj ta-vo, sus-tip-rins šir-dj ta-vo. / Хай бла-гий Дух І-су-са Хай бла-гий Дух мо-бо-ві Зміц-нить тво-є сер-це Зміц-нить тво-є сер-це

Music: J. Berthier

© Ateliers et Presses de Taizé, F-71250 Taizé-Communauté

<https://youtu.be/l6xaeottu0> (Link, um sich das Lied anzuhören)

Atme in uns

♩ = 66

pp
At - me in uns, Hei - li - ger Geist.

(Souffle en nous, Saint Esprit. / Breathe in us, Holy Spirit. / Soffia in noi, Spirito Santo. / Sopla en nosotros, Espíritu Santo. / O żyw nas swoim tchnieniem, Duchu Święty. S. Augustin)

Music: Taizé

© Ateliers et Presses de Taizé, Communauté CS 10004, 71250 TAIZÉ, FRANCE

https://youtu.be/j5fUZM_VI4 (Link, um sich das Lied anzuhören)

GEBET ZUM HEILIGEN GEIST

Tu sei sorgente viva

♩ = 78

Tu sei sor-gen-te vi - va, tu sei fuo-co, sei ca-ri - tà.

Ve - ni Spi-ri - to San - to, ve - ni Spi-ri - to San - to.

♩ **Du bist der Quell des Le-bens**, du bist Feu-er, Wär-me und Licht. Komm zu uns, Geist der Lie-be, wohn in uns, Geist der Freu-de. / **Ty jes-teś źró-dłem ży-cia**, roz-pal w nas mi-łó-sci swej żar. Przy-bądź Du-chu Świą-ty, Przy-bądź Du-chu Świą-ty.

Music: Taizé
© Ateliers et Presses de Taizé, F-71250 Taizé-Communauté

<https://youtu.be/A2TVNF96irc> (Link, um sich das Lied anzuhören)

The kingdom of God

♩ = 74

The king-dom of God is jus-tice and peace and joy in the Ho-ly Spi-rit.

Come, Lord, and o - pen in us the gates of your king - dom. The

♩ **Kró-les-two Twa, Pa-nie**, poś-ród nas jest: Twój Duch, spra-wie-dli-wość, po-kój, więc przyjdź, wpro-wadź nas do bram kró-les-twa Bo-że-go.

Music: Taizé
© Ateliers et Presses de Taizé, F-71250 Taizé-Communauté

https://youtu.be/WL1_IhVTJmk (Link, um sich das Lied anzuhören)

Dieses Gebet kann im Wechsel gebetet werden.

1. Komm herab, o Heil'ger Geist, der die finstere Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt.
2. Komm, der alle Armen liebt, komm der gute Gaben gibt, komm der jedes Herz erhellt.
3. Höchster Tröster in der Zeit, Gast, der Herz und Sinn erfreut, köstlich Labsal in der Not.
4. In der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu, spendest Trost in Leid und Tod.
5. Komm, o du glücklich Licht, fülle Herz und Angesicht, dring bis auf der Seele Grund.
6. Ohne dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehn, kann nichts heil sein noch gesund.
7. Was befleckt ist, wasche rein, Dürrem gieße Leben ein, heile du, wo Krankheit quält.
8. Wärme du, was kalt und hart, löse, was in sich erstarrt. Lenke, was den Weg verfehlt.
9. Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit.
10. Lass es in der Zeit bestehn, deines Heils Vollendung sehn und der Freude Ewigkeit.

SCHRIFTTEXTE

Die Schrifttexte sind die Evangelien der jeweiligen Tage.

Do., 21.05. **Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt**

16 Die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. 17 Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel. 18 Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. 19 Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes 20 und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, **ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.** (Mt 28,16-20)

Fr., 22.05. **Eure Trauer wird sich in Freude verwandeln**

20 Amen, amen, ich sage euch: Ihr werdet weinen und klagen, aber die Welt wird sich freuen; ihr werdet traurig sein, aber **eure Trauer wird sich in Freude verwandeln.** 21 Wenn die Frau gebären soll, hat sie Trauer, weil ihre Stunde gekommen ist; aber wenn sie das Kind geboren hat, denkt sie nicht mehr an ihre Not über der Freude, dass ein Mensch zur Welt gekommen ist. 22 So habt auch ihr jetzt Trauer, aber ich werde euch wiedersehen; dann wird euer Herz sich freuen und niemand nimmt euch eure Freude. 23a An jenem Tag werdet ihr mich nichts mehr fragen. (Joh 16,20-23a)

Sa., 23.05. **Bittet und ihr werdet empfangen**

23b Amen, amen, ich sage euch: Was ihr den Vater in meinem Namen bitten werdet, das wird er euch geben. 24 Bis jetzt habt ihr noch um nichts in meinem Namen gebeten. **Bittet und ihr werdet empfangen,** damit eure Freude vollkommen ist. 25 Dies habe ich in Bildreden zu euch gesagt; es kommt die Stunde, in der ich nicht mehr in Bildreden zu euch sprechen, sondern euch offen vom Vater künden werde. 26 An jenem Tag werdet ihr in meinem Namen bitten und ich sage euch nicht, dass ich den Vater für euch bitten werde; 27 denn der Vater selbst liebt euch, weil ihr mich geliebt und weil ihr geglaubt habt, dass ich von Gott ausgegangen bin. 28 Ich bin vom Vater ausgegangen und in die Welt gekommen; ich verlasse die Welt wieder und gehe zum Vater. (Joh 16,23b-28)

So., 24.05. **Ich komme zu dir**

1 Dies sprach Jesus. Und er erhob seine Augen zum Himmel und sagte: Vater, die Stunde ist gekommen. Verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrlicht! 2 Denn du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben, damit er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt. 3 Das aber ist das ewige Leben: dass sie dich, den einzigen wahren Gott, erkennen und den du gesandt hast, Jesus Christus. 4 Ich habe dich auf der Erde verherrlicht und das Werk zu Ende geführt, das du mir aufgetragen hast. 5 Jetzt verherrliche du mich, Vater, bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt war! 6 Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie gehörten dir und du hast sie mir gegeben und sie haben dein Wort bewahrt. 7 Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist. 8 Denn die Worte, die du mir gabst, habe ich ihnen gegeben und sie haben sie angenommen. Sie haben wahrhaftig erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und sie sind zu dem Glauben gekommen, dass du mich gesandt hast. 9 Für sie bitte ich; nicht für die Welt bitte ich, sondern für alle, die du mir gegeben hast; denn sie gehören dir. 10 Alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein; in ihnen bin ich verherrlicht. 11 Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt und **ich komme zu dir.** (Joh 17,1-11a)

Mo., 25.05. **Habt Mut**

29 Da sagten seine Jünger: Siehe, jetzt redest du offen und sprichst nicht mehr in Bildreden. 30 Jetzt wissen wir, dass du alles weißt und von niemandem gefragt zu werden brauchst. Darum glauben wir, dass du von Gott ausgegangen bist. 31 Jesus erwiderte ihnen: Glaubt ihr jetzt? 32 Siehe, die Stunde kommt und sie ist schon da, in der ihr versprengt sein werdet, jeder in sein Haus, und mich alleinlassen werdet. Aber ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir. 33 Dies habe ich zu euch gesagt, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt seid ihr in Bedrängnis; aber **habt Mut:** Ich habe die Welt besiegt. (Joh 16,29-33)

Di., 26.05. **Alles was mein ist, ist dein**

1 Dies sprach Jesus. Und er erhob seine Augen zum Himmel und sagte: Vater, die Stunde ist gekommen. Verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrlicht! 2 Denn du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben, damit er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt. 3 Das aber ist das ewige Leben: dass sie dich, den einzigen wahren Gott, erkennen und den du gesandt hast, Jesus Christus. 4 Ich habe dich auf der Erde verherrlicht und das Werk zu Ende geführt, das du mir aufgetragen hast. 5 Jetzt verherrliche du mich, Vater, bei dir mit der Herrlichkeit,

die ich bei dir hatte, bevor die Welt war! 6 Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie gehörten dir und du hast sie mir gegeben und sie haben dein Wort bewahrt. 7 Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist. 8 Denn die Worte, die du mir gabst, habe ich ihnen gegeben und sie haben sie angenommen. Sie haben wahrhaftig erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und sie sind zu dem Glauben gekommen, dass du mich gesandt hast. 9 Für sie bitte ich; nicht für die Welt bitte ich, sondern für alle, die du mir gegeben hast; denn sie gehören dir. 10 **Alles, was mein ist, ist dein**, und was dein ist, ist mein; in ihnen bin ich verherrlicht. 11a Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt und ich komme zu dir. (Joh 17,1-11a)

Mi., 27.05. ***Damit sie eins sind, wie wir***

6a Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. 11b Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, **damit sie eins sind wie wir!** 12 Solange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast. Und ich habe sie behütet und keiner von ihnen ging verloren, außer dem Sohn des Verderbens, damit sich die Schrift erfüllte. 13 Aber jetzt komme ich zu dir und rede dies noch in der Welt, damit sie meine Freude in Fülle in sich haben. 14 Ich habe ihnen dein Wort gegeben und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind, wie auch ich nicht von der Welt bin. 15 Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst. 16 Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin. 17 Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit. 18 Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt. 19 Und ich heilige mich für sie, damit auch sie in der Wahrheit geheiligt sind. (Joh 17,6a.11b-19)

Do., 28.05. ***Alle sollen eins sein***

20 Ich bitte nicht nur für diese hier, sondern auch für alle, die durch ihr Wort an mich glauben. 21 **Alle sollen eins sein:** Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast. 22 Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast, damit sie eins sind, wie wir eins sind, 23 ich in ihnen und du in mir. So sollen sie vollendet sein in der Einheit, damit die Welt erkennt, dass du mich gesandt hast und sie ebenso geliebt hast, wie du mich geliebt hast. 24 Vater, ich will, dass alle, die du mir gegeben hast, dort bei mir sind, wo ich bin. Sie sollen meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast, weil du mich schon geliebt hast vor Grundlegung der

Welt. 25 Gerechter Vater, die Welt hat dich nicht erkannt, ich aber habe dich

erkannt und sie haben erkannt, dass du mich gesandt hast. 26 Ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen ist und ich in ihnen bin. (Joh 17,20-26)

Fr., 29.05. ***Du weißt, dass ich dich liebe***

1 Danach offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal, am See von Tiberias, und er offenbarte sich in folgender Weise. 15 Als sie gegessen hatten, sagte Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr als diese? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Lämmer! 16 Zum zweiten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! 17 Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Liebst du mich? Er gab ihm zur Antwort: Herr, du weißt alles; **du weißt, dass ich dich liebe.** Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! 18 Amen, amen, ich sage dir: Als du jünger warst, hast du dich selbst gegürtet und gingst, wohin du wolltest. Wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken und ein anderer wird dich gürtet und dich führen, wohin du nicht willst. 19 Das sagte Jesus, um anzudeuten, durch welchen Tod er Gott verherrlichen werde. Nach diesen Worten sagte er zu ihm: Folge mir nach! (Joh 21,1.15-19)

Sa., 30.05. ***Du folge mir nach***

20 Petrus wandte sich um und sah den Jünger folgen, den Jesus liebte und der beim Abendmahl an seiner Brust gelegen und ihm gesagt hatte: Herr, wer ist es, der dich ausliefert? 21 Als Petrus diesen sah, sagte er zu Jesus: Herr, was wird denn mit ihm? 22 Jesus sagte zu ihm: Wenn ich will, dass er bleibt, bis ich komme, was geht das dich an? **Du folge mir nach!** 23 Da verbreitete sich unter den Brüdern die Meinung: Jener Jünger stirbt nicht. Doch Jesus hatte ihm nicht gesagt: Er stirbt nicht, sondern: Wenn ich will, dass er bleibt, bis ich komme, was geht das dich an? 24 Dies ist der Jünger, der all das bezeugt und der es aufgeschrieben hat; und wir wissen, dass sein Zeugnis wahr ist. 25 Es gibt aber noch vieles andere, was Jesus getan hat. Wenn man alles einzeln aufschreiben wollte, so könnte, wie ich glaube, die ganze Welt die dann geschriebenen Bücher nicht fassen. (Joh 21,20-25)

STILLE

Halten wir einen Moment Stille, um diesem Wort in uns Raum zu geben.

■ Was ist Gottes Botschaft an diesem Abend für mich?

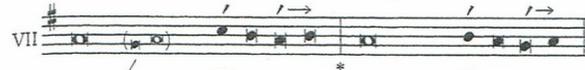
PSALMENGESANG

Der Psalm kann im Wechsel gebetet werden.

Als Psalmvers dient der fettgedruckte Vers aus dem jeweiligen Evangelium.

Psalm 104 – GL 645.4

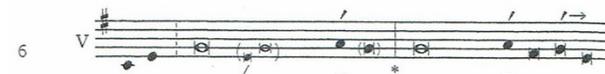
Psalm 104, 24.27-35: Ein Loblied auf den Schöpfer



- 1 Herr, wie zahlreich sind deine Werke! /
Mit Weisheit hast du sie alle gemacht, *
die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.
- 2 Sie alle warten auf dich, *
dass du ihnen Speise gibst zur rechten Zeit.
- 3 Gibst du ihnen, dann sammeln sie ein; *
öffnest du deine Hand, werden sie satt an Gutem.
- 4 Verbirgst du dein Gesicht, sind sie verstört; /
nimmst du ihnen den Atem, so schwinden sie hin *
und kehren zurück zum Staub der Erde.
- 5 Sendest du deinen Geist aus, so werden sie alle erschaffen *
und du erneuerst das Antlitz der Erde.
- 6 Ewig währe die Herrlichkeit des Herrn; *
der Herr freue sich seiner Werke.
- 7 Er blickt auf die Erde und sie erbebt; *
er rührt die Berge an und sie rauchen.
- 8 Ich will dem Herrn singen, solange ich lebe, *
will meinem Gott spielen, solange ich da bin.
- 9 Möge ihm mein Dichten gefallen. *
Ich will mich freuen am Herrn.
- 10 Doch die Sünder sollen von der Erde verschwinden /
und es sollen keine Frevler mehr da sein. *
Lobe den Herrn, meine Seele!
- 11 Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.
- 12 Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen. Kv

Psalm 147 – GL 645.6

Psalm 147 A + B: Bekenntnis zu Gott, dem Retter Israels



- A 1 Gut ist es, unserm Gott zu singen; *
schön ist es, ihn zu loben.
- 2 Der Herr baut Jerusalem wieder auf, *
er sammelt die Versprengten Israels.
- 3 Er heilt die gebrochenen Herzen *
und verbindet ihre schmerzenden Wunden.
- 4 Er bestimmt die Zahl der Sterne *
und ruft sie alle mit Namen.
- 5 Groß ist unser Herr und gewaltig an Kraft, *
unermesslich ist seine Weisheit.
- 6 Der Herr hilft den Gebeugten auf *
und erniedrigt die Frevler.
- 7 Stimmt dem Herrn ein Danklied an, *
spielt unserm Gott auf der Harfe!
- 8 Er bedeckt den Himmel mit Wolken, /
spendet der Erde Regen *
und lässt Gras auf den Bergen sprießen.
- 9 Er gibt dem Vieh seine Nahrung, *
gibt den jungen Raben, wonach sie schreien.
- 10 Er hat keine Freude an der Kraft des Pferdes, *
kein Gefallen am schnellen Lauf des Mannes.
- 11 Gefallen hat der Herr an denen, die ihn fürchten und ehren, *
die voll Vertrauen warten auf seine Huld.
- B 12 Jerusalem, preise den Herrn, *
lobsinge, Zion, deinem Gott!
- 13 Denn er hat die Riegel deiner Tore fest gemacht, *
die Kinder in deiner Mitte gesegnet;
- 14 er verschafft deinen Grenzen Frieden *
und sättigt dich mit bestem Weizen.
- 15 Er sendet sein Wort zur Erde, *
rasch eilt sein Befehl dahin.
- 16 Er spendet Schnee wie Wolle, *
streut den Reif aus wie Asche.
- 17 Eis wirft er herab in Brocken, *
vor seiner Kälte erstarren die Wasser.
- 18 Er sendet sein Wort aus und sie schmelzen, *
er lässt den Wind wehen, dann rieseln die Wasser.
- 19 Er verkündet Jakob sein Wort, *
Israel seine Gesetze und Rechte.
- 20 An keinem andern Volk hat er so gehandelt, *
keinem sonst seine Rechte verkündet.
- 21 Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste.
- 22 Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen. Kv

oder

FÜRBITTEN

Gott,
die Situation in dieser Welt und in unserem Land macht uns Sorgen.
Es wohnt ein Sehnen in uns nach Heil und Frieden, nach Einsicht und Schutz,
nach deiner Nähe, Herr, unser Gott.
In deinem Geist kommst du uns nahe und willst uns erneuern, um diese Welt zu verändern.
Wir legen dir unsere Bitten, Anliegen und all die Menschen, um die wir uns sorgen,
an dein Herz, dass dein Geist heile und wandle.
(In die Stille sprechen wir unser Anliegen bzw. den Namen eines Menschen.)

Ruf zwischen den Anliegen:

“Sende aus Deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu.“

*Alles, was uns sonst noch bewegt und wir still im Herzen tragen,
legen wir hinein in das Gebet, das Jesus uns geschenkt und zu beten gelehrt hat:*

VATER UNSER

Gemeinsam:

Vater unser im Himmel!
Geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

SEGENSEGBET

Gemeinsam:

Durch Dich Heiliger Geist kann alles neu werden.

Gib uns neue Gedanken und lass uns das Undenkbare denken.

Gib uns neue Gefühle und lass uns das Unbegreifbare fühlen.

Gib uns neue Taten und lass uns das Unmögliche tun.

Gib uns ein neues Herz und lass uns dem Unfassbaren Raum geben.

Mach alles neu und lass uns Deine neue Welt sein hier auf Erden. (Anton Rotzetter)

Darum bitten wir in Deinem Namen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

SCHLUSSLIED – GL 342

- 1) Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft, / erfülle uns mit deiner Kraft. /
Dein Schöpferwort rief uns zum Sein: / Nun hauch uns Gottes Odem ein.
- 2) Komm, Tröster, der die Herzen lenkt, / du Beistand den der Vater schenkt; /
aus dir strömt Leben, Licht und Glut, / du gibst uns Schwachen Kraft und Mut.
- 3) Dich sendet Gottes Allmacht aus / im Feuer und in Sturmes Braus; /
du öffnest uns den stummen Mund / und machst der Welt die Wahrheit kund.
- 4) Entflamme Sinne und Gemüt, / dass Liebe unser Herz durchglüht /
und unser schwaches Fleisch und Blut / in deiner Kraft das Gute tut.
- 5) Die Macht des Bösen banne weit, / schenk deinen Frieden allezeit. /
Erhalte uns auf rechter Bahn, / dass Unheil uns nicht schaden kann.
- 6) Lass gläubig uns den Vater sehn, / sein Ebenbild, den Sohn, verstehn /
und dir vertraun, der uns durchdringt / und uns das Leben Gottes bringt.
- 7) Den Vater auf dem ewgen Thron / und seinen auferstandnen Sohn, /
dich Odem Gottes, Heiliger Geist, / auf ewig Erd und Himmel preist. / Amen.

<https://youtu.be/0BgIrpUXxhM> (Link, um sich das Lied anzuhören)

Du erneuerst das Antlitz der Erde

(Psalm 104)

Nach Pfingstnovene von: Angelika Röde, Birgit Lichtenstein, Franziska Schmelzer, Veronika Jürgens